

Anke Euler

Anke Euler setzt sich seit ihrem Studium mit der Wahrnehmung von Tanz und dem Phänomen der Dramaturgie im zeitgenössischen Tanz auseinander. Dabei liegt ihr Fokus auf physischer Narration und einer Dramaturgie der Bewegung, fußend auf einer Verbindung von Neurowissenschaft, Bewegungsanalyse und Tanzrezeption. In den letzten Jahren kam die Beschäftigung mit Tanz als transkultureller Kunstform hinzu.

Als Tanzdramaturgin für steptext dance project seit 2010, hat Anke Euler u.a. die Tanztrilogie DisPLACING Future, die Festivals BAILA ESPAÑA und AFRICATIONS, Produktionen von Helge Letonja und weiterer steptext-Choreograf_innen sowie zahlreiche internationale Veranstaltungsreihen begleitet, mit konzipiert und ihnen diskursive Reflexionsräume geschaffen.

Sie schloss ihr Studium der Dramaturgie, Französischen Philologie und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Bayerischen Theaterakademie August Everding 2009 ab. Sie arbeitete freiberuflich als Dramaturgin oder Produktionsleitung für Micha Purucker, TravelLight München, co>labs tanz/ theater/ produktionen Nürnberg, Francisco Sanchez-Martinez, Theater Lüneburg, und das Münchner Festival RODEO. Zuletzt lag ihr Schwerpunkt mit Helge Letonja/steptext auf afrikanisch-europäischen Tanzproduktionen wie OUT OF JOINT (mit Vuyani Dance Theatre Johannesburg) und Kooperationsformaten wie THE CHOREONAUTS - AFRO-EUROPEAN NAVIGATIONS IN DANCE.

“Meine Überlegungen zur physischen Dramaturgie fußen zunächst auf einer grundlegenden Forschung dazu, wie Bewegung Sinn erzeugt, wobei die im Wort angelegte Verbindung zu den Sinnen dabei im Fokus steht. Das Gestik und Mimik Anteil an der theatralen Sinnerzeugung haben, leuchtet ein, aber auch mit anderen motorischen Äußerungen des Körpers wird erzählt. Wie man mit Bewegung erzählt, ist also die Grundfrage physischer Dramaturgie und dabei ist nicht nur das theoretische, sondern besonders jedes Praxiswissen über die Wirkungen des Körpers in Bewegung auf unser Bewegtsein sehr hilfreich.” Zitat aus „Physische Dramaturgie“ von Anke Euler - DG Textband zur Tagung Körper

